

ur Schlagzeilen sorgten vor 25 Jahren die Wuppertaler Punk-Treffs“. Damals versammelten sich samstags an die 100 Punker am Leptunbrunnen auf dem Elberfelder Neumarkt. Ein Verbot sorgte für Schlägereien mit der Polizei und Skinheads. Am Wochenende eine Art „Ehemaligen“-Treffen im Talplant. Gerüchten, wonach an die 1000 Altd-Neu-Punks in Wuppertal anreisen, misst die Polizei aber wenig Bedeutung bei. Man esse von einer Feier in einer Disko. Die gebe seit Jahren immer wieder. Und dabei sei bislang alles friedlich geblieben. Laut Polizei konzentrieren sich Krawallmacher ganz auf den 8-Gipfel in Heiligendamm. *Red*

oßes Fest der Bürgervereine

it 50 Jahren engagieren sich die Wuppertaler Vereine im Stadtverband und sorgen dafür, dass das Tal lebenswert bleibt. Nach dem großen Festakt in der Glashalle der Stadtsparkasse (siehe WZ berichtete) feiert der Stadtverband Bürger- und Bezirksvereine nun am Samstag, 9. Juni, ab 12 Uhr, sein großes Jubiläum auf dem Johannes-Rau-Platz in Barmen. Verschiedene Aktionen und Darbietungen verpackt in einen schönen Nachmittag. Übrigens: 21 Vereine präsentieren sich derzeit im Hofhof des Rathauses ihre Arbeit. *Red*

SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
 FON 0202/717-2511, FAX 0202/717-2604
 wuppertal.redaktion@wz-newsline.de
 WWW www.wz-wuppertal.de

REKONZILSERVICE 01802/303132 (0,06 € pro Verbindung), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
 TELEFON 0202/717-1

WUPPERTALER POLIZEI BEIM GIPFEL

EINSATZKRÄFTE Etwa 240 Beamten und Beamte der Kreispolizeibehörde Wuppertal sind derzeit in und rund um Heiligendamm stationiert. Es handelt sich vorwiegend um Kräfte der Bereitschaftspolizei.

HILFE Ebenfalls abkommandiert wurden technische Einheiten,

Sanitäter, Teile der Diensthundestaffel und Mitarbeiter der Kripo, die unter anderem bei der Gefangenensammelstelle vor Ort eingesetzt werden.

VERLETZT Bislang wurde ein Polizist aus Wuppertal durch einen Steinwurf leicht verletzt. Der Mann ist weiter im Dienst.

Ausgezeichnet: Standorttreue, Dynamik, Design

WUPPERTALER WIRTSCHAFTSPREIS

Gehrt werden WKW, „mayerundthiele“ sowie die Wuppertal Bewegung.

Von Klaus Koch

Fünfmal haben Wuppertal Aktiv, Wuppertal Marketing GmbH und Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Zeitung nun schon den Wuppertaler Wirtschaftspreis vergeben. Und offenbar haben alle Beteiligten zunehmend Spaß an der Veranstaltung, die die Stärken des Standorts hervorhebt.

Schließlich hieß es bereits nach der ersten Preisvergabe, das Ereignis solle eine Veranstaltung werden, zu der die

Gäste gerne kommen. Gestern kamen die Gäste wieder gerne und Gründe zu feiern gab es in der Glashalle der Sparkasse zudem reichlich: Denn mit dem, was die ausgezeichneten Unternehmen und Einrichtungen zu bieten haben, brauchte wirklich niemand hinter dem Berg zu halten. So geht der Wirtschaftspreis in der Kategorie Unternehmen des Jahres an Walter Klein (WKW), vertreten durch Gert Mayer. Die Gruppe bekennt sich zum Standort, baut ihn nun zum wie-

ger, in der die Gründung eines Landes für Handel nicht für alle beteiligten Länder Vorteile bringe. Welfens ist Präsident des Europäischen Institutes für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Wuppertaler Uni und behauptet, dass „dumpfe Globalisierungskritik“ die ökonomischen Aufholprozesse negiere. Zudem laufe diese Kritik darauf hinaus, dem Süden der Weltwirtschaft die Entwicklung zu verweigern.

balisierung, die Liberalisierung des Handels, des Waren- und Geldverkehrs für unsere Unternehmen und damit auch für die Stadt eine große Chance“, meint Oberbürgermeister Peter Jung. „Dass Globalisierung auch eine Gefahr birgt – nämlich dass unser Know-how und unsere erstklassigen Produkte ersetzt werden durch preiswerte Plagiate und nicht mehr konkurrenzfähig sind oder wir auch in Wuppertal schmerzhaft zu

und hunderte Menschen zum Mitarbeiten bewegt hat. Worüber sich alle einig sind: Bei so viel Engagement braucht es einem trotz des Strukturwandels nicht bange um den Standort zu werden. „Eine Stadt, der so etwas gelingt, ist

ONLINE-FORUM
 SAGEN SIE IHRE MEINUNG

„Schadet die Globalisierung auch den Menschen in Wuppertal?“

KLICKEN Sie sich in unser Online-Forum und diskutieren Sie mit anderen WZ-Lesern.

WWW.WZ-NEWSLINE.DE

Der Start-Up-Preis geht an die Firma „mayerundthiele“. Die Messerschärfer aus Porzellan und die Küchenwaagen der Firma von Hannes Mayer haben etliche Designpreise gewonnen und sollen helfen, das Kochen zu zelebrieren.

Den Stadtmarketing-Preis sichert sich die Wuppertal Bewegung, die derzeit auf einer Welle der Sympathie reitet, mehrere Millionen Euro an Spendenzusagen gesammelt

eine reiche Stadt“, sagte Oberbürgermeister Peter Jung gestern Abend mit Blick auf die Preisverleihung, an der gut 300 Gäste teilnahmen. Mehr zum Wirtschaftspreis und zu den Firmen auf

» Seite 21



Der Wuppertaler Wirtschaftspreis geht an Gert Mayer von WKW (rechts), Hannes Mayer von „mayerundthiele“ (links) sowie Carsten Gerhardt von der Wuppertal Bewegung (Mitte).
 Foto: Andreas Fischer